

Juli 2009

Hallo, ich bin die Sarah. Früher war ich mal die Trixi.

Ich habe mit einigen anderen Katzen in einem engen dunklen Flur gelebt, na ja ins Bad durften wir noch.

Dann habe ich zwei Junge bekommen. Als die ein paar Tage alt waren, wurden wir abgeholt und kamen ins Tierheim. Dort gab es ein Fenster an dem saß ich oft. Meine Schwester bekam dann auch Junge und gemeinsam haben wir die Kleinen groß gezogen. Nach ein paar Wochen wurden die Kleinen vermittelt, wie man so sagt. In dieser Zeit hat mich öfter eine Menschenfrau besucht. Als dann Ende April der Tag gekommen war an dem auch ich vermittelt werden konnte, kam sie mit einem Korb und hat mich mitgenommen.

Wir sind dann ein bisschen Auto gefahren, ich war total aufgeregt. Wir kamen in ein Haus und da war noch eine Katze, habe ich mich gefreut. Die aber nicht, ich wollte gleich zu ihr rennen, aber die Emily hat mich angefaucht, das gibt es doch nicht. Meine Menschenmama hat mir dann erklärt, dass ich der Emily nicht böse sein soll, aber die sei da wo sie früher wohnte, jeden Tag von einer anderen Katze verkloppt worden und habe jetzt große Angst.

Wisst ihr was ich hier vor allen Dingen mache? Ich renne durch die Zimmer, die Treppen rauf und runter, ich jage die Emily oder sie mich. Ich sitze am Fenster oder auf meinem kleinen Katzenbalkon und ich liege dauernd im Bett, ist das ein Leben. Das Essen ist auch nicht schlecht, ich habe schon ein kleines Bäuchlein. Meine Menschenmama sagt, dass wir da ein bisschen aufpassen müssen, pah.



Ich sonne mich



Im Bett, gähn.



In meinem Lieblingskarton, mit Kopfausschnitt



Vorsichtige Annäherung zum schmuse



Auf dem „Katzenbalkon“



Emily auf dem „Balkon“, ich davor.



Bei der „Bauchpflege“



Beim trinken, ich liebe fließendes Wasser



Gardine, mein Bällchen und ich.

Mit der Emily spiele ich gerne jagen aber schmuse miteinander geht (noch) nicht. Überhaupt schmuse, das ist so eine Sache. Ich würde ja gerne, gestreichelt werden ist so schön, aber was ich halt schon so erlebt habe, früher im dunklen Flur... Da muss Katze vorsichtig sein. Meine Menscheneltern sagen ich brauche viel Zeit um meine schlechten Erfahrungen zu vergessen und Vertrauen zu fassen. Deswegen versuchen sie auch nur manchmal mich auf den Arm zu nehmen. Vertrauensübung, sagen sie. Na ja, sind halt Menschen, wenn sie es brauchen.

Wisst Ihr wie ich mein Vertrauen zeige, ich bringe ihnen meine Bällchen. Ich schleppe sie vom Erdgeschoss in den 1. Stock und lege sie ihnen vor die Füße, wenn das nicht Vertrauen zeigen ist...

Tschüs dann Eure Sarah